

Naturrüben Apfelsaft aus der Region genießen – und dadurch schöne Streuobstwiesen erhalten

Streuobstwiesen waren früher weit verbreitete Grüngürtel um die Ortschaften. Sie lieferten neben Obst auch Weide und Futter fast vor der Haustüre und sie schützten vor Wind und Trockenheit im Sommer. Durch die Technisierung der Landwirtschaft und durch die Ausweisung von Neubaugebieten über den alten Ortskern hinaus sind in den vergangenen Jahrzehnten der überwiegende Anteil der Streuobstbäume gerodet worden. Mittlerweile hat man jedoch die große Bedeutung dieser Lebensräume erkannt: Mehr als 5000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten leben in einer intakten Streuobstwiese.

Die Ortenau zählt zu den Landkreisen in Baden-Württemberg mit den meisten Streuobstflächen. Doch auch bei uns ist diese Kulturlandschaft ein vom Aussterben bedrohtes Ökosystem. Deshalb bezuschussen viele Ortenauer Kommunen die Anpflanzung von Hochstamm-Obstbäumen. Zum Erhalt dieser Kulturlandschaft gehört jedoch viel mehr, als junge Hochstamm-Obstbäume zu pflanzen. Die Bäume müssen gepflegt und die sich darunter befindende Wiese sollte extensiv bewirtschaftet werden. Diese Arbeit ist jedoch für die LandwirtInnen nur dann rentabel, wenn sie für das Obst einen angemessenen Preis erwirtschaften können.

Einen wohlschmeckenden Beitrag zum Erhalt dieser schönen Kulturlandschaft können VerbraucherInnen beispielsweise durch den Kauf von Apfelsaft aus der Region leisten. In der Ortenau gibt es drei Streuobstvermarkter, die für das Streuobst einen Aufpreis bezahlen, wenn dieses nicht „gespritzt“ ist. Sie finden diese im vorliegenden Einkaufsführer in der Adressenliste „Direkt ab Hof“. Außerdem gibt es mehrere Initiativen, die Streuobstapfelsaft vermarkten:

Die BUND-Ortsgruppe Ettenheim pflegt Streuobstwiesen und verkauft den Saft der Äpfel in ihrer Geschäftsstelle in Ringsheim, Tel. 07822/4714.

Auf Initiative des Arbeitskreises Kulturlandschaft der Stadt Ettenheim wird es ab Herbst 2002 „Ettenheimer Apfelsaft“ geben, Informationen unter Tel. 07822/43284.

Die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Natur Friesenheim-Oberschopfheim verkauft „Apfelsaft vom Ort“. Der Saft kommt von eigenem und von zugekauftem Streuobst. Verkauf bei:

- Norbert Bühler, Friesenheim-Oberschopfheim, Tel. 07808/1211,
- Klaus Kunz, Friesenheim-Oberweiler, Tel. 07821/62528,
- Hans-Jürgen Gebhardt, Hohberg-Diersburg, Tel. 07808/3847 und
- Klaus Person, Hohberg-Niederschopfheim, Tel. 07808/2843.

„Offenburger Herbst“ heißt der Saft des Fördervereines Offenburger Streuobst Apfelsaft (FOSA), der im Jahr 2001 gegründet wurde. Im ersten Herbst wurden bereits 5500 Liter Streuobstapfelsaft gepresst. Er ist an mehreren Verkaufsstellen in Offenburg erhältlich. Informationen unter 0781/9267067.

Edith Jost